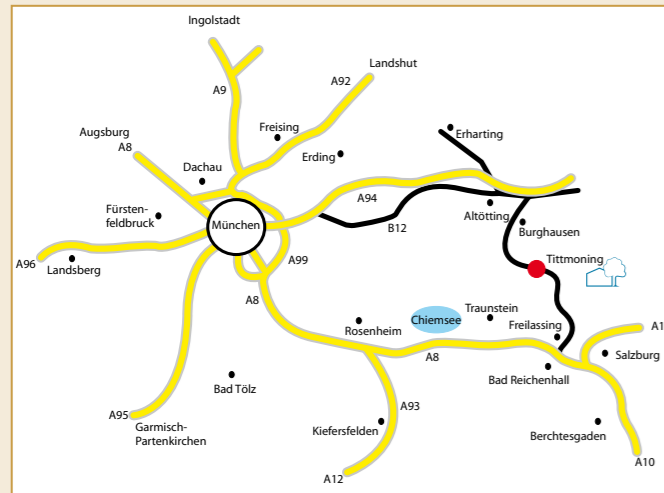


## Lage und Anfahrt



Die Stadt Tittmoning liegt zwischen Freilassing und Burghausen direkt an der B20 am westlichen Hochufer der Salzach.

Die Flussmitte bildet heute die Staatsgrenze zwischen Österreich und Deutschland. Das Pflege- und Therapiezentrum liegt außerhalb der Stadtmauer nahe dem Burghäuser Tor.

Besondere Sehenswürdigkeiten sind der historische Stadtplatz, das alte Rathaus und besonders die historische Burg, welche direkt oberhalb unserer Einrichtung liegt.

Der Stadtplatz, mit zahlreichen Geschäften und Gastronomien sind bequem zu erreichen.



### Gelbes Haus

Ziel dieser Außenwohngruppen ist es, die Bewohner wieder an ein möglichst selbständiges Leben in eigener Wohnung oder betreuten Wohngemeinschaften heran zu führen und soweit zu stabilisieren, dass sie den Alltag mit minimaler Unterstützung bewältigen.

Das „Gelbe Haus“ ist ein historisches Haus (= keine behindertengerechte Ausstattung/kein Aufzug) im Ensemble des wunderschönen Stadtplatzes der Stadt Tittmoning.

Innerhalb von zwei Wohngruppen bietet es 25 Wohnplätze in Einzel- und Doppelzimmern. Den Bewohnern stehen weitere Gemeinschaftsräume und die übergreifenden Räumlichkeiten der Gesamteinrichtung zur Verfügung.



### Salzachperle

Die Salzachperle ist die Vorstufe zur Außenwohngruppe. Im betreuteren Umfeld werden die Bewohner zum verantwortungsbewussten Handeln angehalten, Pflichtbewusstsein und Eigenverantwortung in der Hausgemeinschaft werden gefördert.

Das Raumangebot des ehemaligen Hotels umfasst 31 Wohnplätze in Einzel- und Doppelzimmern. Außerdem stehen den Bewohnern weitere Gemeinschaftsräume (Wohnzimmer, Speisesaal, Küche, Raucherraum sowie eine Terrasse und ein Garten) und die übergreifenden Räumlichkeiten der Gesamteinrichtung zur Verfügung.

# Offener (therapeutischer) Wohnbereich

...wieder zurück ins Leben finden

Gelbes Haus



Salzachperle



### Unser Verständnis

Hauptziel unserer Arbeit ist die adäquate Betreuung und Förderung von chronisch, seelisch gestörten Menschen sowie von Personen mit Suchtmittelabhängigkeit. Mit intensiven therapeutischen Maßnahmen helfen wir bei der Wiedereingliederung in ein geregeltes Arbeits- und Gesellschaftsleben.

Jeder Einzelne erhält, unter Berücksichtigung seiner Fähigkeiten und Grenzen, einen individuell festgelegten Handlungsspielraum. In diesem klar umgrenzten Bereich wird durch unseren pädagogischtherapeutischen Ansatz das Verständnis für Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit geschult und gestärkt.



**Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum GmbH**  
Seniorenzentrum + Sozialtherapeutisches Zentrum

Lindenweg 6 • D-84529 Tittmoning  
Tel: +49 8683 8975-0 • Fax: +49 8683 8975-123  
E-Mail: info.tm@domus-mea.de

Q PM 03 014 V0811



## Fortsetzung „Unser Verständnis“

Wir nehmen jeden Menschen in seiner Individualität wahr und versuchen durch intensive, gezielte Förderung persönlicher Fähigkeiten, die erfolgreiche Vermittlung in Arbeitsprojekte oder einen regulären Beschäftigungsplatz zu erreichen. Wir wollen wieder eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Durch unsere ressourcenorientierte Betreuung passen wir den Therapieverlauf immer individuell an Selbstbestimmung und Selbständigkeit der Patienten an. Unser Anliegen dabei ist es, jedem die erforderliche Nähe oder Distanz zu geben, die gerade gewünscht wird.

Qualifizierte Mitarbeiter helfen einfühlsam bei der Prägung von Pflichtbewusstsein und Eigenverantwortlichkeit, wie es im täglichen Leben in unserer Gesellschaft gefordert wird.

Durch verschiedene tagesstrukturierende Maßnahmen versuchen wir die Teilnehmer zu sinnvoller Lebensgestaltung zu bewegen. Vielfältige Freizeit- und Beschäftigungsangebote innerhalb der Gruppe helfen, die Patienten aus ihrer Isolation zu holen und zwischenmenschliche Kontakte zu fördern.

In einigen Fällen ist die erfolgreiche Wiedereingliederung in ein geordnetes Gesellschaftsleben nicht mehr möglich. Hier versuchen wir insofern Verbesserungen zu erreichen, um einen Umzug in eine niedrigere Therapiestufe zu realisieren.

### Zielgruppe

Erwachsene Menschen mit:

- ➔ psychischer Behinderung, chronischer Suchterkrankung oder mit Doppel- und Mehrfachdiagnose im Anschluss an den Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik oder einem Bezirkskrankenhaus.
- ➔ intensivem, umfassendem und engmaschigem Bedarf an Betreuung und Versorgung aufgrund der Schwere der psychiatrischen Erkrankung.

Wir können keine Menschen aufnehmen mit:

- ➔ akutem psychiatrischen Krankheitsbild
- ➔ akuter Suchterkrankung und/oder
- ➔ akuter Selbst-/Fremdgefährdung
- ➔ vordergründiger Pflegebedürftigkeit und/oder akut infektiöser Diagnose

## Unsere Ziele

Alle im offenen Wohnbereich lebenden Personen soweit zu stabilisieren, um wieder an einem Leben in geordneter Alltags- und Arbeitssituation teilnehmen zu können.

Ziel ist es, Selbstbewusstsein, Pflichtbewusstsein und Eigenverantwortlichkeit zu steigern und zu festigen. Die Prägung zu verantwortungsbewusstem Handeln und Denken ist maßgebend für die erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und die Vermittlung an einen Arbeitsplatz.

Jeder hat bei uns das Recht auf eigenständige und kreative Entfaltung. Wir unterstützen und fördern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Der gesamte Therapieverlauf wird in Einzelgesprächen, ggf. unter Einbeziehung des gesetzlichen Betreuers, erarbeitet und umgesetzt. Zielsetzungen werden immer individuell und gemeinsam mit dem Patienten in der Hilfeplanung festgelegt und regelmäßig evaluiert.

## Unsere Leistungen

In unseren offenen Wohnbereichen leben die zu betreuenden Personen in einer gemischtgeschlechtlichen Gemeinschaft. Eine gemeinsame Therapie mit Gleichgesinnten liefert nach unseren Erkenntnissen die besten Ergebnisse.

Ein multiprofessionelles Team sorgt auch in Krisensituationen für eine intensive und fachgerechte Betreuung – gibt das Gefühl von Wärme und Geborgenheit – und das Gefühl zu Hause zu sein.

Durch unser angewandtes Bezugsbetreuungssystem können wir noch besser und gezielter auf die jeweilige Person und deren Defizite eingehen. Jeder Klient wird durch eine Betreuungsfachkraft, welche für die gesamte therapeutische Arbeit zuständig ist, individuell betreut. Sämtliche Therapieschritte werden gezielt ausgearbeitet und dokumentiert.

Jeder Einrichtung stehen im suchttherapeutischen Bereich zwei Fachkräfte und eine Hilfskraft für übergreifende Gruppenangebote zur Verfügung (siehe therapeutisches Angebot). Durch diese noch intensivere



Betreuung erreichen wir in den meisten Fällen eine Verbesserung der gegenwärtigen Situation.

In regelmäßigen persönlichen Gesprächen wird gezielt auf die Erkrankung oder Beeinträchtigung der jeweiligen Teilnehmer eingegangen. Gemeinsam werden Lösungswege erarbeitet und der Therapieverlauf optimiert. Erfahrene, hauseigene Psychologen helfen unseren Bewohnern dabei, sich mit der eigenen Krankheit auseinanderzusetzen.

Unser therapeutisches Angebot umfasst:

- ➔ Begleitung in allen lebenspraktischen Bereichen durch ein multiprofessionelles Team (24-Stunden-Betreuung).
- ➔ Sicherung der ständigen, bedürfnisorientierten Versorgung und individuellen Betreuung durch das Bezugspersonensystem.
- ➔ Erstellung eines Hilfeplans nach dem Gesamtplanverfahren.
- ➔ Ausführliche Anamnese und individueller Behandlungs-/Betreuungs- und Therapieplan unter Einbeziehung des Bewohners, seines Betreuers (wenn Betreuung vorliegt) sowie eines Facharztes für Psychiatrie.
- ➔ Dokumentation und Fortschreibung durch wöchentliche Fallbesprechungen und regelmäßige Arztgespräche.
- ➔ Tagesstrukturierung durch gemeinsam mit den Bewohnern erstellte Tages- und Wochenprogramme.
- ➔ Pharma-co-Therapie und ärztliche Versorgung durch niedergelassene Psychiater, Neurologen und Hausärzte bzw. in Kooperation mit Institutsambulanzen.
- ➔ Regelmäßige Einzel-, Betreuer-, sowie ggf. Paar-, und Familiengespräche.
- ➔ Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Freizeitangeboten und Ausflügen.
- ➔ Schrittweise Förderung von Außenkontakten.
- ➔ Einbeziehung der Bewohner in hauswirtschaftliche Aktivitäten und Gartenpflege.
- ➔ Tagesstrukturierende Angebote, nach Möglichkeit in der Arbeitstherapie, sonst (bei weniger stabilen Bewohnern) mit ergo- und beschäftigungstherapeutischen Angeboten in den Wohngruppen.
- ➔ Einbindung in das Stadtleben, mit Kontakt zu Vereinen und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen.
- ➔ Förderung der Selbständigkeit und eigenverantwortlicher Zeitgestaltung, auch durch Übernahme von Verantwortung in der Hausgemeinschaft.
- ➔ Vermittlung von weiterführenden Hilfen und Maßnahmen.